



Evangelisches Kirchspiel  
Marbach-Salomonsborn | EKM

Februar bis Mai 2025

# Gemeindebrief

für Marbach und Salomonsborn



## Gedanken zur Jahreslosung 2025

„Prüft alles und behaltet das Gute.“ Diesen Ratschlag gibt Paulus der jungen Gemeinde in Thessaloniki – einer Gemeinschaft, die sich mitten in religiöser Vielfalt zurechtfinden muss. Paulus ermutigt sie, offen zu bleiben: Nicht vorschnell urteilen, sondern hinschauen, prüfen, das Gute erkennen und bewahren.

Was bedeutet das für uns heute? In einer Welt, die sich rasant verändert, ist „das Gute“ oft relativ. Was dem einen nützt, kann der anderen schaden. Doch Paulus' Kernbotschaft bleibt aktuell: Statt vorschnell abzulehnen, lohnt es sich, die Perspektive zu wechseln und Altes kritisch zu hinterfragen. Vielleicht müssen wir sogar mal „ausmisten“, um Platz für Neues zu schaffen – sowohl innerlich als auch äußerlich.

Wie oft entpuppen sich schwierige Zeiten rückblickend als Segen? Es braucht Offenheit und Mut, um uns von überholten Gewohnheiten zu lösen und neugierig in die Zukunft zu blicken. Genau mit diesem

Geist sollten wir ins neue Jahr starten: ohne Angst, dafür mit offenen Herzen und wachem Blick für das Gute, das uns erwartet.



Foto: pixabay

Ich wünsche Ihnen und Euch ein gesegnetes, friedliches Jahr 2025 – voller Neugier, Mut und Zuversicht.

Gottes Segen und herzliche Grüße

*Ihre und Eure Gemeindepädagogin  
Beate Kroy*



*Prüft alles  
und behaltet  
das Gute!*

1. Thessalonicher 5,21

Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, [www.verlagambirnbach.de](http://www.verlagambirnbach.de)

## Aus dem Tagebuch von Maria und Josef

Die Krippenfiguren Maria und Josef waren im Advent 2024 wieder in Marbach unterwegs. Sie wurden herzlich aufgenommen und haben Freude gemacht. Danke an alle gastgebenden Häuser.

Hier ein paar Auszüge aus dem Tagebuch:

**Am 1. Advent bekamen wir ganz überraschend und für uns auch sehr selten Besuch. Ja, wer stand denn da plötzlich und unerwartet vor der Tür? Es waren Maria und Josef.**

Wir haben hier alles, was wir zum Leben brauchen. Ich bin dankbar dafür, denn ich weiß, es ist nicht selbstverständlich. Daran erinnern mich unsere beiden Gäste auch und an die Hoffnung für unsere Welt, die sie mitbringen.

Während wir uns beim Abendessen unterhielten, lauschten sie still unseren Gesprächen, als wären sie selbst schon immer Teil unserer Runde gewesen.

Gemeinsam mit unseren Kindern konnten sie den Nikolaustag genießen und den Weihnachtsklängen lauschen... Singt doch einfach mit!

Die Weihnachtstimmung zog heute, an diesem verregneten Samstag, so richtig bei uns ein.

Wir luden Maria ein, ein paar Plätzchen zu probieren, und auch Josef konnte nicht widerstehen. Es war ein einfaches, aber tief berührendes Zusammensein. Wir redeten über die Reise, über Glaube und Hoffnung, und wie der Advent eine Zeit der Vorbereitung ist, das Warten auf etwas Großes.

Am Nachmittag sangen wir gemeinsam ein paar Weihnachtslieder zu den Klängen von Gitarre und Keyboard, bevor sich die Beiden dann langsam auf die Weiterreise vorbereiteten.

Leider klagte L. über Bauchschmerzen, sodass wir ihm ein wohliges warmes Kirschkernkissen auf seinen Bauch legten und ihn massierten. Wie ich sehe, betet ihr für ihn.

Gerade als ich festgestellt hatte, dass ich dieses Jahr einfach nicht in Weihnachtstimmung komme und überlegt habe, ob ich vielleicht alles abdekoriere sollte, klingelte es. Es war L., die mir einen geheimnisvollen Koffer gab und fragte: „Können die heute Nacht bei euch schlafen?“ Hatten die Kinder Käfer gefangen oder Regenwürmer und suchten jetzt ein warmes und trockenes Plätzchen für die Nacht? Skeptisch und auf das Schlimmste gefasst guckte ich vorsichtig hinein und war froh, dass es „nur“ Maria und Josef waren.

Josef und Maria erinnerten uns daran, mal wieder ein wenig innezuhalten und uns auf die schöne Weihnachtszeit zu besinnen. Werte wie Nächstenliebe, Familienzusammenhalt, Gemeinschaft, Liebe

und vieles mehr treten im Alltag leider so oft in den Hintergrund.

Ich finde es wirklich erstaunlich, welche friedvolle und andächtige Gedanken beim Anblick dieser hübschen kleinen Figuren mir durch den Kopf gehen.“

Nur Mama blieb noch etwas und genoss eine kleine Morgenbesinnung, mit der wir alle grüßen: Der Gott des Friedens möge euch die Kraft geben, all das Gute zu tun, das nach seinem Willen durch euch geschehen soll. Hebr 13,20f

Wir alle beendeten plötzlich all das „Wichtige“, das wir gerade taten und kamen ins Gespräch, lachten und freuten uns miteinander.

Mit der frohen Hoffnung im Herzen, mit dem verbindenden Geist für Frieden setzen wir unsere Reise fort. Da kommen uns diese vielen Menschen, die uns aufnehmen und auch so glauben und hoffen, verbindend vor, um unsere Welt besser machen zu können.

Der Kerzenschein und das Funkeln von Neugier in den Kinderaugen, wer wir wohl sind, machte das Abendbrot herzlich.

Die Kinder öffneten noch schnell ihren Adventskalender, in dem neben Schokolade auch ein Spruch zu finden war: Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag (Dietrich Bonhoeffer). Dieser Spruch gibt uns Kraft für unsere weitere Reise.

Wir können wieder alles sehen. Kugeln. Einfarbige und selbstgemachte, Strohsterne, Holzschmuck, alles hängt am Baum. Kunterbunt durcheinander aber irgendwie hübsch. Und unterm Baum... Das sind ja wir. Also fast. Zumindest sehen die ganz genauso aus wie wir. Nur stehen da noch andere Gestalten, sieht aus wie ein Ochse und ein Esel. Und Schafe. Und Hirten. Und ist das unser Kind, was wir erwarten? In einer Krippe? In einem Stall? So stellen wir uns das aber nicht vor, wir suchen eine Herberge und keinen Schafstall... Die Sache mit dem Stall geht uns irgendwie nicht mehr aus dem Kopf... Es war schön, dass sie bei uns waren.

Die Familie überlegte, was es wohl damals in Bethlehem zu essen gab, als so viele zur Volkszählung unterwegs waren und gesättigt werden mussten. Nun kehrte Ruhe in unserer Familie ein. Es schien, dass unser stilles „Dabei-sein“ allen gut tat. Wir haben in den letzten 24 Tagen so viele Menschen erlebt, die sich auf Jesu Geburt vorbereitet haben. Die auf einen Neuanfang hoffen und ein Stück Frieden hier in Marbach verbreiten. Nun gehen wir das letzte Stück – zur Kirche, auf den Berg. Wir hoffen, dass der Friede hinauszieht, in alle Welt, in jedes Haus, zu jedem Kind.

## Gemeindekirchenratswahlen im Herbst 2025 Sie sind gefragt!

Liebe Gemeinde in Marbach und in Salomonsborn,

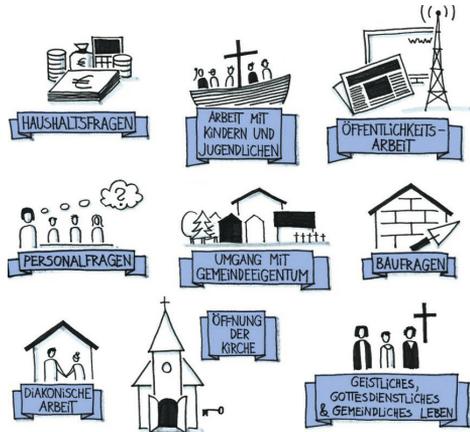
**In diesem Jahr wird gewählt.** Der Bundestag, schon bald, und wir persönlich hoffen auf eine Wahl, die dafür sorgt, dass danach in liebevoller, konstruktiver, mitmenschlicher und umsichtiger Weise dieses Land regiert wird. Im Miteinander und nicht im Gegeneinander. So hoffen wir es.

**In diesem Jahr wird gewählt.** Nicht nur der Bundestag, sondern auch der Gemeindekirchenrat. Das Gremium, das hier bei uns im Kirchspiel regelmäßig berät und wichtige Entscheidungen trifft. Alle sechs Jahre wird der GKR neu gewählt.



Als Kirchenälteste oder Kirchenältester kann jedes Gemeindeglied kandidieren, das am Wahltag 16 Jahre alt ist, am Gemeindeleben teilnimmt, zum Abendmahl zugelassen ist und seit mindestens sechs Monaten in der Kirchengemeinde lebt. Bei Gemeindegliedern, die noch nicht volljährig sind, ist die schriftliche Einverständniserklärung der Eltern bzw. Sorgeberechtigten anzugeben. Um gleich einem Missverständnis vorzubeugen: Kirchenälteste dürfen, aber müssen nicht alt sein.

*Welche Aufgaben hat ein Gemeindekirchenrat?  
Wie aufwändig ist die Mitarbeit?*



In der Regel trifft sich der Gemeindekirchenrat zu zehn Sitzungen im Jahr. Außerdem können die Kirchenältesten auch an Gottesdiensten und anderen Gemeindeaktivitäten mitwirken.

*Möchten Sie kandidieren?*

Wollen Sie sich regelmäßig in verantwortlicher Weise in der Gemeinde engagieren? Können Sie sich eine Kandidatur vorstellen? Haben Sie einen Vorschlag, wer für diese Aufgabe geeignet ist? Bis zum 15. Mai dürfen Sie Vorschläge machen. Bitte melden Sie sich im Pfarramt oder schreiben eine Email (siehe Seite 12).

Die Wahl findet am Samstag, dem 27. September 2025 im Gemeindehaus in Marbach sowie im Bürgerhaus in Salomonsborn statt. Außerdem wird es die Möglichkeit der Briefwahl geben.

*Hartmut Bentzien und Tabea Schwarzkopf*

## Aktuelles zu den Marbacher Glocken

Leider konnten die neuen Glocken Ende des Jahres 2024 nicht mehr gegossen werden. So warten wir auf einen baldigen Termin im Frühjahr. Die Gestaltung der Glocken steht bereits fest:

Auf der Vorderseite der Gebetsglocke sind die Betenden Hände nach Albrecht Dürer abgebildet.

Als Text steht darunter:

**Wachet und betet (Matthäus 26,41)**

Wie wichtig in unserer Zeit die Bitte um den Frieden ist, kommt auf der Rückseite der Gebetsglocke zum Ausdruck mit dem Wort Jesu:

**Friede sei mit euch (Lukas 24,36)**

Die Gebetsglocke wird mittags 12:00 Uhr und abends 18:00 Uhr geläutet.

Auf der Sakramentsglocke ist eine Taube abgebildet. Sie ist ein Symbol für den Heiligen Geist und die Kraft des Glaubens.

Umlaufend steht das Bibelwort:

**Der Glaube ist eine feste Zuversicht (Hebräer 11,1)**

Die Sakramentsglocke wird bei Taufen geläutet.



Jeweils am unteren Rand stehen die Namen der Glockenstifter:

auf der Gebetsglocke die fünf Einzelpersonen und auf der Sakramentsglocke die drei Vereinsstifter.

Darunter wird als Verzierung ein Kordelmuster angebracht.

*Michael Hundertmark*



Scheckübergabe des Burschenvereins

Foto: privat

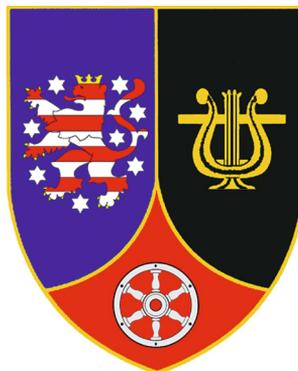
## Benefizkonzert für die Marbacher Glocken am 20. Mai

Wir sind weiterhin auf Spenden angewiesen. Zu unserer großen Freude wird ein Ensemble des Luftwaffenmusikkorps Erfurt der Bundeswehr am

**Dienstag, den 20. Mai um 19:00 Uhr**

in der Marbacher Kirche ein Benefizkonzert für unser Glockenprojekt geben.

Herzliche Einladung dazu. Das wird sicher ein besonderes Erlebnis!



## Was macht eigentlich der Marbacher Kindertreff?

Sicherlich haben viele von Ihnen schon einmal vom Marbacher Kindertreff gehört, aber wer macht da eigentlich was, warum und wann?

Wir - das sind derzeit knapp 15 großartige Kinder zwischen 5 und 11 Jahren, das tolle Kinderkirchenteam um Sandra Nittmann-Kunz und Jessika Trautvetter, die dieses Ehrenamt wirklich lieben und mit mir, Sabine Hambach, Musikpädagogin mit Tischlerlehre und viel Freude an ungewöhnlichen Bastelprojekten, ausfüllen.

Gemeinsam - und dabei ist es immer wieder grandios, wie die Kinder in dieser großen Altersspanne miteinander und füreinander agieren - erkunden wir auf ganz verschiedene Weisen ganz unterschiedliche Themen. „Was muss ein Hirte eigentlich können?“ war z.B. unsere Fragestellung im Advent. Hätten Sie hier auch an die Berufsbilder Tiermedizin, Naturheilkunde, Ranger, Geologe, Astrologe, Beschützer und Überlebenskünstler in freier Natur mit großer Verantwortung gedacht?

Und natürlich kam da auch noch ein Engel... Diese Erkenntnisse flossen alle in farbenfro-

he Trockenfilzbilder, Lieder mit und ohne Bodypercussion und unseren Beitrag zum Krippenspiel mit ein!



Im neuen Jahr richten wir unseren Blick ins Weltall und von dort zurück auf unsere Erde und sind gespannt, was den Kindern hierzu einfällt, denn bei uns lernen eindeutig auch die Großen von den Kleinen! Und natürlich wird wieder gesungen und gebastelt. Das Ein oder Andere bringen wir dann auch einmal im Gottesdienst zu Gehör, worüber sich die Gemeinde immer sehr freut!

Falls Ihr also neugierig geworden seid: Wir freuen uns sehr und jederzeit über neue Gesichter- gerne einfach auch einmal zum „Hereinschnuppern“!

Der Kindertreff findet donnerstags im Zwei-Wochen-Rhythmus von 16 - 17:30 Uhr im Gemeindehaus Marbach statt.

Die genauen Termine finden Sie auf der Homepage, in den Schaukästen unserer Kirche, oder Sie rufen mich gerne auch an: 0361 74434155.

*Sabine Hambach*



## Geburtstagskaffeerunde in Salomonsborn

Kleiner Gruß von der Geburtstagskaffeerunde in Salomonsborn am 14. Januar im Bürgerhaus.

Bei Andacht, Kaffee, himmlisch leckerem Kuchen, Gesprächen und verschiedenen Rede- und Musik-Beiträgen ließen wir es uns gut gehen. Danke an alle, die die Vor- und Nachbereitung so liebevoll gestemmt haben!



## Rückblicke



Ökumenisches Erntedankfest im Marbacher Obstgarten



Krippenspiel 2024 in Marbach

## Wir erinnern an Waltraud Autenrieth †

Seit 1999 lebte sie mit ihrem Mann in Marbach. Vor ihrer Pensionierung war sie Ordinierte Gemeindepädagogin in der Andreaskirche und hat sich in ihrem Ruhestand in der Kirchengemeinde in Marbach intensiv eingebracht. Vor allem in der Zeit, als Pfarrer Wild erkrankte und starb, hielt sie oft Gottesdienste und Seniorenkreise. Von der christlichen Hoffnung zu erzählen, lag ihr zu jeder Zeit sehr am Herzen. Am 15. Oktober verstarb Waltraud Autenrieth im Alter von 83 Jahren.

*Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. Psalm 139,5*

## Herzliche Einladung zum Weltgebetstag 2025

Den Weltgebetstag von den Cookinseln feiern wir am **7. März um 19 Uhr** im Gemeindehaus in Marbach mit Gottesdienst und landestypischen Speisen. Außerdem laden wir zum Familiengottesdienst zum Weltgebetstag am Sonntag, **9. März um 9:30 Uhr** im Gemeindehaus Marbach und **11 Uhr** in der Winterkirche Salomonsborn ein.

Alle Frauen, die die Gestaltung des Weltgebetstages mit vorbereiten wollen, mögen das gerne tun und dazukommen: Montag 10. Februar und Montag 17. Februar, jeweils um 17 Uhr im Gemeindehaus in Marbach. Rezepte zum Weltgebetstag finden Sie unter: [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de).



## Farbenfroh: Grüner Mango und rote Bete

Am liebsten mit den Füßen im Sand und dem Blick aufs Meer – die polynesischen Küche ist reich an Meeresfrüchten, exotischem Obst und kleinen Köstlichkeiten für jeden Tag, hier zwei Rezepte zum Nachkochen.

### Grüner Mango-Salat mit Kokos

Zutaten:

1 kleine grüne Mango

1 Möhre

1 rote Paprikaschote

1 Tomate

1 Schalotte

1 rote Chilischote

1 Knoblauchzehe

2 EL Kokosraspeln

2 EL Limettensaft

2 EL Kokoscreme

1 EL helle Sojasauce

½ Bund Koriander

Salz, Pfeffer

Salat: Kokosraspeln in einer Pfanne ohne Fett goldbraun rösten. Möhre raspeln, Mango schälen und vom Kern raspeln. Paprika fein würfeln, Tomate schälen, entkernen und würfeln. Schalotte in feine Ringe schneiden, Koriander hacken – alles vermischen.

Dressing: Chilischote entkernen und in feine Ringe schneiden. Knoblauchzehe fein hacken und

mit Chiliringen, Limettensaft, Sojasauce und Kokoscreme zu einem Dressing verrühren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken, über den Salat geben und gut vermischen.

### Pinker Kartoffelsalat „Mainese“

Zutaten:

7 mittelgroße Pellkartoffeln

5 Eier (hart gekocht)

1 Tasse Gemüse (Möhren, Erbsen, Mais gekocht)

400 g Rote Bete (gegart)

100 g Relish (Würzsauce)

1 Tasse Mayonnaise und Salz

Rote Bete würfeln, mit Relish und Gemüse vermischen. Zwei Eier würfeln und unterheben, ½ Tasse Mayonnaise unterrühren – mit Salz abschmecken. Pellkartoffeln würfeln und gut unterheben, den Salat mit der restlichen Mayonnaise überziehen und den übrigen 3 gewürfelten Eiern bestreuen.

## Cookinseln wunderbar geschaffen!

WELTGEBETSTAG  
MIT KINDERN  
2025



*Ein Gebet wandert über 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Menschen in mehr als 150 Ländern der Welt miteinander!*

### „wunderbar geschaffen!“ aus dem Psalm 139 - so lautet das biblische Motto des diesjährigen Weltgebetstages von den Cookinseln

Die Gruppe der „Cookinseln“ besteht aus 15 einzelnen Inseln inmitten des Südpazifik. Benannt wurden sie nach dem britischen Seefahrer und Entdecker James Cook. Die Hauptstadt der Cookinseln heißt Avarua und befindet sich auf der Hauptinsel Rarotonga. Zwischen den Cookinseln und Berlin beträgt die Entfernung rund 16.500 km.

Rund 15.000 Menschen leben auf den Inseln, davon allein etwa 10.000 auf der Hauptinsel Rarotonga. Hauptsächlich sprechen die Menschen hier Englisch und Cookinsel-Maori (Rarotonganisch). Bezahlt wird mit dem Neuseeland-Dollar und Cookinsel-Dollar.

Die wichtigsten Religionsgemeinschaften sind

die Cook-Islands-Christian-Church (CICC), die römisch-katholische Kirche, die Adventisten und die Pfingstgemeinden.

Staatsoberhaupt der Cookinseln ist König Charles III. in seiner Eigenschaft als König von Neuseeland und Großbritannien.

Die Menschen arbeiten oft im Tourismus, in der Zucht der berühmten schwarzen Perlen oder in der Landwirtschaft.

Auf den Cookinseln besteht Schulpflicht für alle Kinder zwischen 5 und 15 Jahren. Und obwohl der Schulbesuch kostenlos ist, verlassen viele Kinder bereits mit 11 Jahren die Schule, um zum Beispiel für die Familie Geld zu verdienen.

### Kokospalme „Tree of life“ - Lebensbaum und Multitalent

Auf den Cookinseln und überall im Pazifik gilt die Kokospalme als „Tree of life“ - als Lebensbaum. Frische Kokosnüsse, auf den Cookinseln „Nu“ genannt, sind mit klarem Kokoswasser gefüllt. Auf dem Markt, aber auch in Luxus-Resorts wird eine „Nu“ als erfrischender Drink angeboten. In manchen Kirchen wird das Kokoswasser beim Abendmahl sogar statt Wein gereicht. Die Kokosnuss enthält viele Nährstoffe und Mineralien. So wird Kokosöl zum Beispiel zum Kochen verwendet oder als beruhigendes Öl nach einem Sonnenbrand oder Moskitostich. Die leeren Nusschalen werden zu Trinkgefäßen, Schüsseln und Schmuck verarbeitet. Die Fasern der jungen Palmblätter werden gekocht, in der Sonne getrocknet - bis sie strahlend weiß sind, um damit Rito-Hüte zu flechten, die vor allem von den Frauen sonntags in der Kirche getragen werden.



## Regelmäßige Veranstaltungen / Gruppen / Treffen

### Friedensgebet

Jeden ersten Montag im Monat um 18:00 Uhr in der Kirche Marbach

### Kindertreff Marbach

Jeden zweiten Donnerstag um 16:00 Uhr im Gemeinderaum Marbach

### Kindertreff Salomonsborn

findet derzeit krankheitsbedingt leider nicht statt

### Gemeindenachmittag

Jeden ersten Mittwoch im Monat um 14:00 Uhr im Gemeinderaum Marbach

### Konfirmandenzeit

einmal im Monat an einem Samstag von 9:30 Uhr bis 15:00 Uhr im Gemeindehaus Marbach

### Junge Gemeinde

mittwochs (außer in den Ferien) ab 17:00 Uhr im Jugendraum des Marbacher Gemeindehauses (Info über Thomas Naumann, siehe Seite 12)

Anzeige

## kirchenladen am Dom



Domplatz 25  
[www.kirchenladen-erfurt.de](http://www.kirchenladen-erfurt.de)



## So 09. Februar, 4. Sonntag vor der Passionszeit

09:30 Uhr	Gottesdienst	Gemeinderaum Marbach	Prediger Patrik Frank
11:00 Uhr	Gottesdienst	Winterkirche Salomonsborn	Prediger Patrik Frank

## So 23. Februar, Sexagesimae

09:30 Uhr	Andacht „Gebet für unser Land“	Kirche Marbach	PfarrerIn Schwarzkopf
11:00 Uhr	Gottesdienst	Winterkirche Salomonsborn	PfarrerIn Schwarzkopf

## Fr 7. März

19:00 Uhr	Weltgebetstag (Cookinseln) im Gemeinderaum Marbach		Ökumenische Frauen
-----------	--	--	--------------------

## So 09. März, Invocavit

09:30 Uhr	Familien-Gottesdienst	Gemeinderaum Marbach	\ PfarrerIn Schwarzkopf
11:00 Uhr	Familien-Gottesdienst	Winterkirche Salomonsborn	/ und Gem.-Päd. Lazay

## So 23. März, Okuli

09:30 Uhr	Gottesdienst	Gemeinderaum Marbach	PfarrerIn Schwarzkopf
11:00 Uhr	Gottesdienst	Winterkirche Salomonsborn	PfarrerIn Schwarzkopf

## So 06. April, Judika

09:30 Uhr	Gottesdienst	Gemeinderaum Marbach	PfarrerIn Schwarzkopf
11:00 Uhr	Gottesdienst	Winterkirche Salomonsborn	PfarrerIn Schwarzkopf

## Fr 18. April, Karfreitag

09:30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Marbach	PfarrerIn Schwarzkopf
11:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Salomonsborn	PfarrerIn Schwarzkopf

## So 20. April, Ostersonntag

06:00 Uhr	Osternacht mit Taufen und anschließendem Osterfrühstück im Gemeinderaum	Kirche Marbach	PfarrerIn Schwarzkopf
09:30 Uhr	Festgottesdienst mA	Kirche Marbach	PfarrerIn Schwarzkopf
11:00 Uhr	Festgottesdienst mA	Kirche Salomonsborn	PfarrerIn Schwarzkopf

## So 04. Mai, Misericordias Domini

09:30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Marbach	PfarrerIn Schwarzkopf
11:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Salomonsborn	PfarrerIn Schwarzkopf

## Di 06. Mai

18:00 Uhr	Ökumenische Maiandacht	Kirche Marbach	PfarrerIn Schwarzkopf und Pfarrer Neudert
-----------	------------------------	----------------	--

## So 18. Mai, Kantate

09:30 Uhr	Gottesdienst	Kirche Marbach	PfarrerIn Schwarzkopf
11:00 Uhr	Gottesdienst	Kirche Salomonsborn	PfarrerIn Schwarzkopf

## Do 29. Mai, Christi Himmelfahrt

10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrwiese Marbach	PfarrerIn Schwarzkopf
-----------	--------------	--------------------	-----------------------

Evangelisches Kirchspiel Marbach-Salomonsborn  
Petristraße 1  
99092 Erfurt

## **Kontakte**

*PfarrerIn Tabea Schwarzkopf*

Telefon: 0361 / 785 22 93

E-Mail: pfarrerin.schwarzkopf@marbach-salomonsborn.de

*Gemeindebüro*

Sabine Völzke

Telefon: 0361 / 785 22 93

E-Mail: gemeindebuero@marbach-salomonsborn.de

*Ansprechpartner für den Friedhof  
in Salomonsborn*

Wolfgang Schultz

Telefon: 036208 / 7 77 46

E-Mail: w.schultz50@gmx.de

*Ansprechpartnerin für den  
Kirchlichen Friedhof in Marbach*

Christina Zühl

Telefon: 0361 / 345 96 01

gemeindebuero@marbach-salomonsborn.de

*Vorsitzender des Gemeindegemeinderates*

Hartmut Bentzien

E-Mail: hartmut.bentzien@t-online.de

*Arbeit mit Kindern*

Beate Kroy

Telefon: 0361 / 554 96 64

E-Mail: Beate.Kroy@gmx.de

Sabine Hambach

Telefon: 0361 / 74 43 41 55

hambach.sabine@t-online.de

*Jugendmitarbeiter*

Thomas Naumann

Telefon: 0179 / 677 80 86

E-Mail: thomas.naumann@gmail.com

**Weitere Veranstaltungen unseres Kirchspiels und aktuelle  
Informationen unter:**

[www.marbach-salomonsborn.de](http://www.marbach-salomonsborn.de)



## **Impressum:**

Herausgeber: Evangelisches Kirchspiel Marbach-Salomonsborn  
vertreten durch: Pfarrerin Tabea Schwarzkopf, Petristraße 1, 99092 Erfurt  
Redaktion: Tabea Schwarzkopf, Claudia Bühner, Hartmut Bentzien  
Foto Titelseite: Matthias Schmidt  
Druck: GemeindebriefDruckerei  
Auflage: 500 (gedruckt auf Umweltpapier)  
Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 15.05.2025